



Spatenstich für das futuristische Geschäftshaus im Östlichen Stadtgraben, mit Schaufeln v.r.: Constantin Seibold mit seinem Vater und Investor Gerhard Seibold, Architekt Jürgen Stark, OB Frederick Brütting, Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle, Saad Issa (Bauleiter Stark Architekten), Johannes Birkhold (Stark Architekten) und Marvin Schips vom Planungsbüro Geiger. *Foto: opo*

Neuer Leuchtturm für die City: ran an die Schippe!

Innenstadt Großer Bahnhof am Freitagmittag im Östlichen Stadtgraben. Ein Spatenstich an diesem „brachliegenden Unort“ wird zum historischen Moment. *Von Ulrike Wilpert*

Aalen

Darauf hat die Aalener Innenstadt seit mindestens drei Jahrzehnten gewartet: Nun endlich ist er vollzogen, der Spatenstich für ein neues modernes Geschäftshaus im Östlichen Stadtgraben – ein privates Millionen-Invest.

Großer Bahnhof für das Leuchtturmprojekt, das den „brachliegenden Unort“ im Osten der Innenstadt zu neuem Leben erwecken soll: Neben vielen Beteiligten aus der Aalener Stadtverwaltung, die das Projekt mit auf den Weg gebracht haben, sind am Freitagmittag auch viele Nachbarn und Vertreter des innerstädtischen Handels in den Östlichen Stadtgraben gekommen.

Worum sich an diesem Tag alles dreht, ist der Neubau eines

Gebäudes mit fünf Geschossen und einer spannenden Architektur, die als Brückenschlag zwischen Alt- und Neustadt empfunden wird. Als Fassade des vieleckigen und wie eine Skulptur

„Danke für den Mut in einer Zeit, in der große Immobilieninvestitionen nicht selbstverständlich sind.“

Frederick Brütting
Oberbürgermeister

wirkenden fünfgeschossigen Gebäudes mit acht Gewerbeeinheiten und einer Gastronomie, sollen verzinkte und teils perforierte Stahlplatten dienen. Die historische Stadtmauer wird nachge-

baut und sich durchs Gebäude ziehen.

Zum Spatenstich sind Bierbänke und Biertische aufgebaut, es gibt Leberkäs im Weckle. Dazu fließt Freibier von der Aalener Löwenbrauerei. Schließlich ist der aus der einstigen Aalener Metzgerei Barth + Seibold stammende Bauherr Gerhard Seibold, Gesellschafter der Jabaas GbR, der Investorin des Projekts, mit der Aalener Brauereifamilie Barth verwandtschaftlich verbunden.

OB Frederick Brütting spricht von einem „ganz besonderen Ereignis für die Innenstadt“. Der OB bedankt sich beim Investor für dessen Mut in einer Zeit, „in der große Immobilieninvestitionen nicht selbstverständlich sind“. Und er bedankt sich bei den Architekten Jürgen Stark und Johannes Birkhold vom Büro Stark Architekten „für den

Mut, den Sie mit Ihrer Architektur zeigen“. Brütting betont: „Dass wir Investoren haben, die über ihre Familiengeschichte mit der Stadt eng verbunden sind, zeichnet Aalen besonders aus.“

Es ist ein symbolischer Spatenstich. Die Häuser Östlicher Stadtgraben 3 und das Nachbarhaus Rittergasse 7 sind bereits abgerissen. Die Baugrube für den Neubau ist gesichert, Bohrpfähle wurden sieben bis acht Meter tief in die Erde gerammt. Aktuell sind Archäologen der Ostalb-Archäologie noch mit der Freilegung und Dokumentation der historischen Stadtmauer beschäftigt. Dann kann der Rohbau starten.

„Sobald diese Dokumentation beendet ist, werden wir die Stadtmauer abtragen“, kündigt Architekt Jürgen Stark an. Schließlich muss Platz geschaffen werden für die Tiefgarage mit 17 Stellplätzen.